



Bachelorstudiengang Soziale Arbeit

Häufig gestellte Fragen zur Zulassung (Stand: 19.10.2022)

Allgemeine Fragen

Wo und wie kann ich mich über den Bachelorstudiengang informieren?

- Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage [Bachelor/Soziale Arbeit und im dort aktuell verlinkten Studienführer \(PDF\)](#)
- Wir empfehlen eine Teilnahme an unseren regelmässig stattfindenden [Informationsveranstaltungen, die auch online angeboten werden.](#)
- Weiter haben Sie die Möglichkeit im Rahmen der «Fenster ins Studium» Module zu besuchen und sich mit aktuellen Studierenden des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit zu treffen.

Gibt es eine Beratung für Studieninteressierte?

Ihre Fragen können Sie an den Informationsveranstaltungen stellen. Weitere individuelle Fragen nehmen wir schriftlich über studium.soziale-arbeit@bfh.ch oder telefonisch über 031 848 36 10 entgegen.

Kann ich auch Teilzeit studieren?

Ja, ein Teilzeitstudium ist möglich. In der Phase 1 (Dauer: 4 Semester) studieren Sie jeweils Montag und Dienstag. Ab der Phase 2 können auch Module am Donnerstag und Freitag gewählt werden.

Sie sollten mindestens 50% der regulären Arbeitszeit für das Studium einsetzen können.

Ist der Besuch einer Informationsveranstaltung obligatorisch?

Der Besuch der Infoveranstaltung ist Voraussetzung für eine Anmeldung.

Eine Informationsveranstaltung ist ein «[Fenster ins Studium](#)», von welchen Sie insgesamt zwei besuchen müssen. Wir empfehlen Ihnen den Besuch einer Informationsveranstaltung als erstes.

Wann kann ich mit dem Studium beginnen?

Sie können zweimal im Jahr das Studium aufnehmen: zu Beginn der Herbstsemesters im September (Kalenderwoche 37) und zu Beginn des Frühlingsemesters im Februar (Kalenderwoche 7). Die obligatorischen Einführungswochen in den Kalenderwochen 37 bzw. 7 dauern für alle Studierenden eine ganze Woche.

Fragen zur Online-Anmeldung

Auf was muss ich bei der Anmeldung achten?

Das Wichtigste zur elektronischen Anmeldung finden Sie im Infoblatt „[Online Anmeldung – Das Wichtigste in Kürze](#)“.

Wenn ich Schwierigkeiten habe, wer hilft mir weiter?

Die Studierendenadministration der BFH steht Ihnen zu Bürozeiten gerne zur Verfügung, Telefon +41 31 848 43 80 oder studadmin@bfh.ch.



Fragen zum Bildungsabschluss

Welchen Bildungsabschluss muss ich vorweisen?

Gymnasiale Maturität, Berufsmaturität (alle Richtungen) oder eine Fachmaturität.

Zu beachten:

Mit der Berufsmaturität Gesundheit und Soziales und einer berufsfeldspezifischen Vorbildung (Fachmann/Fachfrau Betreuung) entfällt die Vorgabe der Arbeitserfahrung (sowohl die berufsfeldspezifische als auch die allgemeine).

Übergangsregelung: bis zur Anmeldung für das HS24 gelten dieselben Bestimmungen für die BM Gesundheit und Soziales auch ohne berufsfeldspezifische Vorbildung.

Mit der Fachmaturität Pädagogik oder Gesundheit besteht folgende Auflage bzgl. der berufsspezifischen Arbeitserfahrung: Die berufsspezifische Arbeitserfahrung muss in einem anderen Gebiet der Sozialen Arbeitswelt geleistet werden und nicht im Gebiet der Pädagogik/Bildung, bzw. Gesundheit/Pflege.

Weiter wird das Diplom einer Höheren Fachschule (HF) als äquivalente Vorbildung anerkannt.

Mit dem Abschluss HF Gesundheitsberufe muss die berufsspezifische Arbeitserfahrung zwingend im Gebiet der Sozialen Arbeitswelt, Bildung oder Erziehung geleistet werden.

Kann ich mit dem Zertifikat IMS (Integrative Mittelschule) an die Fachhochschule?

Gemäss dem aktuellen [Verzeichnis der anerkannten Fachmaturitätszeugnisse](#) sind die IMS Abschlüsse nicht anerkannt.

Ich habe einen ausländischen Bildungsabschluss, was muss ich beachten?

Wenn Sie ein ausländisch anerkanntes Reifezeugnis gemäss Angaben auf www.swissuniversities.ch (siehe Zulassung zu den universitären Hochschulen) haben, dann ist Äquivalenz gegeben.

Ist eine Anmeldung vor Diplom möglich?

Absolvierende einer Fachmaturität Soziale Arbeit können sich vor der Diplomierung anmelden und werden bei erfüllter Zulassung mit entsprechender Auflage immatrikuliert. Zusätzlich benötigen wir eine Schulbestätigung mit Zeugniskopie resp. eine „Verfügung zum bestandenen Praktikum inkl. ausführlichem Arbeitszeugnis“ oder die „Verfügung zur schriftlichen Fachmaturitätsarbeit inkl. ausführlichem Arbeitszeugnis“.

Auch für Absolvierende einer Berufsmaturität Gesundheit und Soziales ist eine Anmeldung vor dem Erhalt des Diploms möglich, jedoch nur, wenn die Vorbildung berufsfeldspezifisch ist (EFZ Fachmann/Fachfrau Betreuung).

Was ist, wenn ich keine Maturität vorweisen kann?

Bewerbende ohne Maturität, haben entweder die Möglichkeit, ein Atelier für die Aufnahme „sur dossier“ (ASD) oder den Vorbereitungskurs Hochschule für Soziale Arbeit an der AKAD zu besuchen. Sie finden alle Informationen zum Verfahren ASD auf der Website asdvillari.ch und zur [AKAD](#) hier.



Fragen zur Arbeitserfahrung

Vor Anmeldung zum Studium müssen mindestens drei Monate à 100% Arbeitserfahrung im Sozial-, Gesundheits-, Erziehungs- oder Bildungsbereich vorliegen (=berufsfeldspezifische Arbeitserfahrung) und bei Studienbeginn insgesamt ein Jahr Arbeitserfahrung (=allgemeine Arbeitserfahrung).

Die beruflichen Voraussetzungen sind bereits erbracht durch:

- Fachmaturität Soziale Arbeit
- Berufsmaturität Gesundheit und Soziales mit einer berufsfeldspezifischen Vorbildung (Fachmann/Fachfrau Betreuung)
(Übergangsregelung: bis zur Anmeldung für das HS24 gelten dieselben Bestimmungen für die BM Gesundheit und Soziales auch ohne berufsfeldspezifische Vorbildung)
- Diplom Höhere Fachschule für Sozialpädagogik, Kindheitspädagogik oder Gemeindeanimation

A) Berufsfeldspezifische Arbeitserfahrung: (Nachweis vor Anmeldung)

Eine Tätigkeit, die als berufsfeldspezifische Arbeitserfahrung gelten soll, muss folgende Kriterien erfüllen:

- Die Tätigkeit muss in einer öffentlich-rechtlich anerkannten Institution im Sozial-, Gesundheits-, Erziehungs- oder Bildungsbereich geleistet worden sein. Tätigkeiten im privaten Bereich (Babysitting, Au-pair) erfüllen die Anforderungen nicht.
- Das Arbeitsvolumen muss mindestens 3 Monate à 100% am Stück betragen. Es besteht die Möglichkeit die Arbeitserfahrung mit einem tieferen Pensum über einen entsprechend längeren Zeitraum hinweg zu absolvieren. Das Mindestpensum beträgt 50%.
- Mindestens 60% der Tätigkeit umfassen den sozialen Auftrag, den direkten Kontakt zu Adressat*innen, inklusive Folgearbeiten. Der soziale Auftrag muss zentral sein und darf nicht mit ideologischen Aufträgen in Verbindung stehen.
- Die Tätigkeit muss bezahlt sein.
- Es muss ein Arbeitszeugnis vorliegen, in welchem Leistung und Verhalten umfassend dargestellt und bewertet werden.

Kann man die berufsfeldspezifische Arbeitserfahrung auch im Ausland erwerben? Welche Anforderungen gelten?

Die berufsfeldspezifische Arbeitserfahrung kann auch im Ausland erworben werden, die Anforderungen bleiben, abgesehen von der Bezahlung, gleich: im Ausland zählt auch eine unentgeltlich geleistete Tätigkeit.

B) Allgemeine Arbeitserfahrung (Nachweis bis Studienbeginn)

Welche Vorgaben gelten für die allgemeine Arbeitserfahrung:

Für die restlichen 9 Monate Arbeitserfahrung gelten keine Vorgaben. Sie können zu unterschiedlichen Pensum geleistet werden; entscheidend ist, dass sie insgesamt 9 Monate à 100% ergeben. Wichtig ist, dass die Tätigkeiten mittels Arbeitszeugnissen resp. Arbeitsbestätigungen nachgewiesen werden. Die Ausbildungszeit zählt nicht als Arbeitserfahrung.



Fragen zur Anmeldung/Bewerbung

Anmeldefrist

Herbstsemester: 28. Februar (Studienbeginn: Kalenderwoche 37)

Frühlingssemester: 15. August (Studienbeginn: Kalenderwoche 7)

Mit Ablauf der Fristen ist keine nachträgliche Anmeldung mehr möglich.

Was muss eingereicht werden?

Die Angaben zu den einzureichenden Unterlagen sind im „[Leitfaden zur Anmeldung](#)“ aufgelistet.

Kann der Studienbeginn verschoben werden?

Die Zulassung gilt für das Semester, für welches die Anmeldung eingereicht wurde. Der Studienstart kann auf Antrag bei der Studiengangsleitung um ein Semester verschoben werden.

Eine weitere Verschiebung des Studienbeginns ist nicht mehr möglich. Wenn Sie erneut verschieben möchten, müssen Sie sich neu anmelden.

Ich habe bereits an der BFH Soziale Arbeit studiert, mich jedoch aus persönlichen Gründen exmatrikulieren lassen. Kann ich mein Studium wieder aufnehmen?

Wenn die Exmatrikulation auf eigenes Begehren erfolgt ist, können Sie sich wieder zum Studiengang anmelden. Das Zulassungsverfahren muss erneut durchlaufen werden.

Fragen zum Studium

Können bereits vor Studienbeginn erworbene Kompetenzen an das Studium angerechnet werden?

Ja, dies ist möglich. Gleichwertige Studienleistungen, die an anderen Bildungsinstitutionen des Tertiärbereichs erbracht worden sind und dem aktuellen Curriculum entsprechen, können angerechnet werden.

Entsprechende Gesuche zu Leistungsanerkennungen können bis zu Beginn des ersten Semesters (31.01./31.07.) angemeldet werden. Nähere Informationen erhalten Sie vor Studienbeginn.

Kann ich während des Studiums erwerbstätig sein und wenn ja, muss es im sozialen Bereich sein?

Welche Art von Erwerbstätigkeit Sie wählen, ist Ihre Entscheidung. Falls Sie einer Erwerbstätigkeit nachgehen, sollte Ihr Pensum maximal 50% betragen. Ein höheres Pensum könnte Ihren Studienerfolg gefährden.

Wie muss ich mir die Praxisausbildung während des Studiums vorstellen?

Sie werden nach Studienbeginn umfassend über die Praxisausbildung informiert. Auskünfte zur Praxisausbildung erteilt Ihnen gerne die Koordinationsstelle Praxisausbildung unter der Nummer +41 31 848 37 80 oder per Mail praxisausbildung.soziale-arbeit@bfh.ch.

Wie hoch sind die anfallenden Studienkosten?

Die Auflistung der anfallenden Studienkosten finden Sie auf unserer Website, beachten Sie dabei das BFH Merkblatt „[Gebühren](#)“.

Wo finde ich Informationen zu Stipendien/Darlehen?

Studierende haben unter bestimmten Voraussetzungen Anrecht auf staatliche Ausbildungsbeiträge.

Unter „[Bachelor > Anmeldung zum Studium > Stipendien, Darlehen und weitere Unterstützungsmöglichkeiten](#)“ finden Sie weiterführende Informationen.



Gibt es einen Nachteilsausgleich für Studierende mit einer Behinderung?

Falls Sie wegen einer Beeinträchtigung im Rahmen des Studiums auf besondere Hilfestellungen angewiesen sind, bspw. beim Ablegen von Kompetenznachweisen, informieren Sie uns bitte vor Beginn des Studiums, damit wir die nötigen Vorkehrungen treffen können.

Berner Fachhochschule
Soziale Arbeit
Hallerstrasse 10
3012 Bern

Telefon +41 31 848 36 10

studium.soziale-arbeit@bfh.ch
soziale-arbeit.bfh.ch/bachelor